

vielfaltleben

Wie alles begann



2009 vom für Naturschutz zuständigen Ministerium (aktuell Klimaschutzministerium) als bisher einmalige Initiative zum Schutz der Biologischen Vielfalt ins Leben gerufen

Naturschutzbund, WWF, Birdlife, UWD sowie viele weitere Organisationen und Institutionen bündelten ihre Kräfte, um dem Verlust der Artenvielfalt in Österreich entgegenzuwirken und die Bevölkerung für den Naturschutz zu sensibilisieren.

vielfaltleben beim ÖNB



Im Mittelpunkt der Arbeit des Naturschutzbundes:

Schutzprojekte wie für Wildkatzen, Libellen, Schnecken oder Tagfalter

Betreuung eines höchst aktiven Gemeindenetzes mit mittlerweile fast 170 Gemeinden in ganz Österreich

Die Woche der Artenvielfalt und der Gemeinde-Wettbewerb

Schutzprojekte



Seit über zehn Jahren im Rahmen der Kampagne **vielfaltleben** auf der Suche nach Wildkatzen.

Meist per Lockstock-Methode zur Anwendung. Inzwischen werden auch eigens ausgebildete „Naturschutzhunde“ eingesetzt.

Die heurigen Analysen zeigen eindeutig, dass mindestens fünf Individuen - Männchen und Weibchen - in der Wachau leben.

Woche der Artenvielfalt



Gemeinsam mit über 100 Partnern bietet vielfalt**leben** jedes Jahr rund um den Internationalen Tag der Artenvielfalt am 22. Mai ein buntes Veranstaltungsprogramm.

In ganz Österreich finden über 300 naturkundliche Erlebnistage, eBike-Touren, Wanderungen, Exkursionen etc. statt.

Das Programm ist für „Naturprofis“ gleichermaßen wie für „Naturanfänger“

Gemeindenetzwerk



Das Netzwerk umfasst fast 170 Gemeinden, die vorbildhafte Natur- und Umweltschutzaktivitäten auf ihrem Gemeindegebiet .

„Jeder kann etwas beitragen!“ ist die Kernbotschaft, die sich speziell an lokale Akteurinnen und Akteure richtet, die in ihrer Gemeinde oder Region etwas bewegen wollen.

Gemeinden können bei Straßenränder, Parks etc. Vorbildfunktion übernehmen.

Gemeindewettbewerb



Bei einem Wettbewerb 2019 konnten Österreichs Gemeinden ihre Ideen für insektenfreundliche Projekte im Gemeindegebiet einreichen.

12 Gemeinden aus 7 Bundesländern haben gewonnen. Sie erhielten bis zu 2.000 Euro sowie Beratungen für die Umsetzung ihrer Maßnahmen

Viele Gemeinden arbeiteten eng mit ortsansässigen Vereinen, Betrieben, Schulen etc. zusammen.

Wettbewerbsieger



Die Niederösterreichische Gemeinde Sooß ist eine der 12 Sieger-Gemeinden, denn sie konzentriert sich seit einiger Zeit auf den Erhalt der Artenvielfalt.

So ist es in gemeinschaftlicher Abwicklung durch Mitglieder des Dorferneuerungsvereines in Zusammenarbeit mit Weinbau- und Gewerbebetrieben gelungen, insgesamt 11 km Weingartenzeilen mit „Wildblumensamen“ zu versehen.

Wettbewerbsieger



Im Gewerbegebiet wurden im selben Zeitraum auf Flächen von ansässigen Unternehmen und der Gemeinde ca. 1,5 ha mit Wiesenblumen eingesät. Im heurigen Jahr kamen noch weitere Brachflächen von Privatpersonen und Winzerbetrieben dazu.

Die Aussaat soll auch im Frühjahr 2021 in Privatgärten, auf Gemeindeflächen und auf Flächen im Betriebsgebiet und der Kulturlandschaft weitergehen.

Ausblick



Woche der Artenvielfalt 2021: 13.-23.Mai

Größerer Gemeindewettbewerb im Rahmen des neu errichteten Biodiversitätsfonds ist bereits in Vorbereitung

